



Kontakt:

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Tel: 0049-3834-83542-0
Fax: 0049-3834-83542-22
E-Mail: info@succow-stiftung.de
Twitter: [@succow_stiftung](https://twitter.com/succow_stiftung)

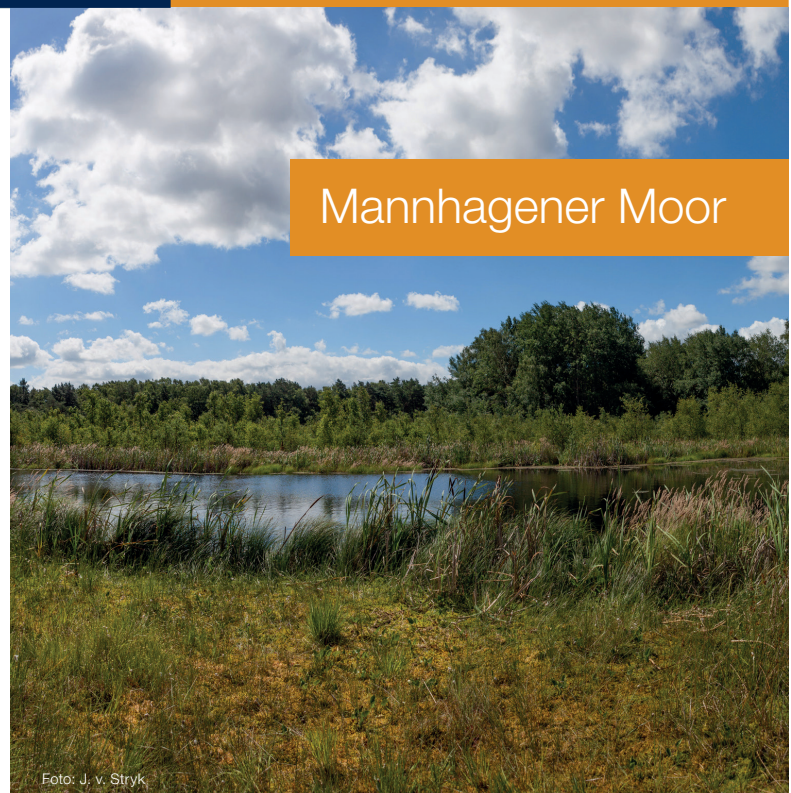
Die Michael Succow Stiftung übernimmt im Rahmen des Nationalen Naturerbes Verantwortung für den Erhalt und den Schutz wertvoller Wildnis- und Kulturlandschaften.

Unterstützen Sie unsere Arbeit im Mannhagener Moor mit Ihrer Spende!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66
BIC (SWIFT-Code): NOLADE21GRW
Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Aktuelle Informationen bietet Ihnen unsere Newsletter unter

www.succow-stiftung.de/newsletter-abo.html



www.succow-stiftung.de/mannhagener-moor.html

LEBENDIGE TOTEISSENKEN

Mannhagener Moor

Inmitten der Grundmoränenlandschaft Vorpommerns, die während der letzten Eiszeit entstand, liegt das Mannhagener Moor. Eisschollen, die von Gletschern getrennt und mit Boden bedeckt waren, schmolzen damals nur langsam ab und bildeten nasse Senken, sogenannte Toteissenken. Hier entstanden z.B. Verlandungs- und Regenmoore. Das Mannhagener Moor zeigt Merkmale beider Moortypen.

In der Vergangenheit wurde das Moor auf vielfältige Weise genutzt. Durch Torfabbau, Beweidung und Mahd formte sich ein Mosaik aus Kultur- und Moorlandschaft mit einer großen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten.

Noch 1830 war das gesamte Moor waldfrei, erst die Anlage mehrerer Entwässerungsgräben senkte den Wasserspiegel und führte zur Bewaldung des Gebietes.

Die ursprünglich einheitliche Moorfläche besteht heute aus sechs voneinander isolierten Moorkörpern, die von intensiv genutzter Ackerlandschaft umgeben sind. Teile der Fläche übertrug die Bundesregierung als Nationales Naturerbe an die Succow Stiftung.

Das Anheben der Wasserstände im Moor soll die schützenswerte Flora und Fauna offener Moorstandorte fördern. Gleichzeitig soll eine naturverträgliche Bewirtschaftung in einer Pufferzone um das Moor schädliche Nährstoffeinträge verringern.



Foto: T. Beil

Übrigens: Das Mannhagener Moor ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Mecklenburg-Vorpommerns. Bereits 1938 als solches ausgewiesen wurde es 1984 erweitert, vor allem weil hier seltene Tag- und Nachtflalterarten vorkommen. Aber auch eine Vielzahl anderer seltener Pflanzen- und Tierarten sind hier zu finden. Das Gebiet ist nur eingeschränkt zugänglich. Über einen Plattenweg lässt sich die Nordwestseite des Moores erreichen. Bitte beachten Sie das geltende Wegegebot im Naturschutzgebiet.

Entdecken Sie die Fläche auch mithilfe unserer Echt:Natur App!



Fläche

Lage: zwischen Mannhagen und Miltzow in Nordvorpommern

Größe: 43 ha, davon ca. 20 ha

Stiftungseigentum seit: 2011

Lebensraum/Arten: Hochmoor-Perlmutterfalter, große Moosjungfer, mittleres Torfmoos, Sonnentau, Blasenbinse

Schutzstatus: Naturschutzgebiet und Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung „Moore zwischen Greifswald und Miltzow“



Foto: T. Kewitsch